

	<p>Objekt: Athlet mit Schabeisen</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 3106</p>
--	---

Beschreibung

Der Athlet rieb sich vor und nach dem Training mit dem pflegenden Olivenöl ein (Thuk. 1,6,5-6; Philostr. gym. 43). Die Gründe dafür waren schon in der Antike nicht ganz eindeutig. Sei es, dass man an eine den Körper stärkende Kraft glaubte, eine Lockerung der Muskeln erhoffte, medizinische Gesichtspunkte oder magisch-religiöse Gründe annahm. Auch die schützende Wirkung spielte eine Rolle, denn das Öl absorbierte Staub, verhinderte kleinere Hautverletzungen und reduzierte vor allem Sonneneinstrahlung während des Trainings und Wettkampfes.

Die Reinigung des Körpers, das Befreien von Staub, Ölresten und Schweiß, erfolgte mit dem Schabeisen (strigilis), dem gekurvten, löffelhähnlichen Gerät. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Ausführliche Beschreibung

Nackter, stehender Jüngling. Das rechte Spielbein hat er stark entlastet zur Seite gesetzt. Seine linke Hand stützt er in die Hüfte. In der gesenkten Rechten hält er den (ergänzten) Schaber (strigilis). Das kurze, glatte Haar schückt eine Binde (insb. am Hinterkopf erkennbar).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze / gegossen

Maße:

Höhe: 10,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	460-440 v. Chr.
	wer	
	wo	Sizilien
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom

Schlagworte

- Leichtathlet
- Statuette
- Strenger Stil
- Strigilis

Literatur

- Dierichs, Angelika - Siebert, Anne Viola (2006): Duftnoten. Was Griechen und Römern in die Nase stieg. Hannover, 42-43 Nr. 33
- Fuchs, Werner (1957): Eine Bronzestatuette des Strengen Stiles im Lateran. Römische Mitteilungen 64, 226 mit Anm. 15
- Liepmann, Ursula (1975): Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Hannover, 26; 116 Nr. B20